

MINERALFARBE

matt / weiß / konservierungsmittelfrei



hoch deckende Silikatfarbe

Produktbeschreibung

PRODUKTVORTEILE

- weiß, matt
- natürlicher Schimmelschutz
- für ein gesundes Raumklima
- frei von Konservierungsmitteln
- immer im System: 1. Silikat-Grundierung, 2. Silikat-Farbe

ANWENDUNGSBEREICH

Matte Dispersionssilikatfarbe für hochwertige Wand- und Deckenanstriche im gesamten Wohnbereich, in Schulen, Kindergärten, öffentlichen Gebäuden sowie in der Denkmalpflege. Geeignet für mineralische Putze wie Kalkputz, Kalkzementputz, Zementputz, Beton und für fest haftende und tragfähige Silikat- und Mineralfarbenanstriche. Geeignet für alle üblichen Innenputze, Gipskartonplatten, Tapeten und für fest haftende und tragfähige Dispersionsfarbenanstriche. Durch die Verbindung mit einem mineralischen Untergrund (Verkieselung) schafft HORNbach MINERALFARBE besonders strapazier- und widerstandsfähige Anstriche. Bitte beachten: Eine Verkieselung mit dem Untergrund findet nur auf mineralischen Untergründen statt! Schafft atmungsaktive Wände und ein angenehmes, gesundes Wohnraumklima. Durch den erhöhten pH-Wert der HORNbach MINERALFARBE werden Schimmel-, Pilz- und Algenwachstum gehemmt. Dadurch bietet die Verwendung dieses Produktes eine effektive und gesundheitlich absolut unbedenkliche Methode zur Gestaltung eines Wohnraumes. Verzichtet auf Konservierungsmittel, gesundheitsschädliche Emissionen sowie Weichmacher und Lösemittel und ist dadurch für Allergiker geeignet! Bei Tapeten und Vinyltapeten ist ein Probeanstrich durchzuführen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- hoch diffusionsfähig
- reinigungsfähig
- sehr gut deckend
- leicht zu verarbeiten
- geruchsneutral

ARTIKEL

Farbtonbezeichnung	Gebindegröße / Verkaufseinheit
MIX A, matt	5L, 10L
MIX C, matt	5L, 10L
weiß, matt, konservierungsmittelfrei	5L, 10L, 25L, 2.5L

KENNDATEN (KLASSIFIZIERT NACH DIN EN 13300)

Deckvermögen: Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 7 m²/L

Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2

Glanzgrad G: matt

Maximale Korngröße S: < 100 µm fein

Allgemeine Hinweise: Die Angaben beziehen sich auf den Farbton Weiß. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

MATERIALBASIS

Kaliwasserglas

Untergrundvorbereitung

VORBEREITUNGSHINWEISE

Der Untergrund muss sauber, trocken, öl-, fettfrei und tragfähig sein. Nicht tragfähige und blätternde Anstriche entfernen. Leimfarben, Kleisterreste und kreidende Oberflächen restlos abwaschen. Neue Putze müssen mindestens 4 Wochen durchgetrocknet sein. Flächen sorgfältig säubern und entstauben. Bei Schleifarbeiten Atemschutzmaske tragen! Bitte beachten: Glasscheiben, Klinker, Kacheln, Naturstein, Marmor und Pflanzen vor Spritzern schützen! Spritzer sofort mit Wasser abwaschen!

TIPPS UND TRICKS ZUR UNTERGRUNDPRÜFUNG

Prüfung auf Kreidung - Wischprobe: Wischen Sie mit der Hand über den Untergrund. Anhaftender Abrieb und Verfärbungen auf der Handfläche weisen auf Kreidung hin.

Prüfung auf Trag- und Haftfähigkeit - Klebebandtest: Drücken Sie einen Streifen Malercreppklebeband fest auf den Untergrund und ziehen dieses ruckartig ab. Rückstände auf dem Klebeband weisen auf einen nicht tragfähigen Untergrund hin.

Prüfung der Saugfähigkeit - Benetzungsprobe: Befeuchten Sie den Untergrund. Dies kann mit einem feuchten Schwamm oder einer Sprühflasche geschehen. Ablaufendes bzw. abperlendes Wasser deutet auf einen normal- bis schwach saugenden Untergrund hin. Stark saugende Flächen nehmen das Wasser schnell auf und verfärben sich dunkel.

Prüfung auf Sinterschichten - Benetzungs- und Sichtprobe: Sinterschichten sind auf Beton- und Putzflächen feststellbar. Sinterschichten sind an einem Oberflächenglanz zu erkennen und weisen bei der Benetzung mit Wasser ein geringeres Saugvermögen auf.

Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt es sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Gipsputze, Gipsputzmassen (Putzmörtelgruppe P IV nach DIN 18550)	Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben. Spachtelgrate schleifen, entstauben.	1 x HORNBACH SILIKAT-GRUNDIERUNG INNEN	-	1-2 x HORNBACH MINERALFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Kalkzement- und Zementputz (Putzmörtelgruppe P II & III nach DIN 18550)	Neuputzstellen ausreichend trocknen lassen (ca. 2-4 Wochen).	1 x HORNBACH SILIKAT-GRUNDIERUNG INNEN	-	1-2 x HORNBACH MINERALFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 9: Beschichtungen auf mineralischem Außenputz. BFS-Merkblatt Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Beton	Verschmutzungen durch Schalöl, Fett und Wachs entfernen. Lunken, Fehlstellen oder Poren mit artgleichem Material füllen.	1-2 x HORNBACH SILIKAT-GRUNDIERUNG INNEN	-	1-2 x HORNBACH MINERALFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 1: Schutz und Instandsetzung von Betonaußenflächen im Hochbau. BFS-Merkblatt Nr. 8: Innenbeschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Betonflächen. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
	Bei ungenügender Saugfähigkeit ist eine haftvermittelnde Grundierung auszuführen.	1 x HORNBACH HAFTGRUND			
Porenbeton	Reinigen und entstauben durch Absaugen.	1-2 x HORNBACH SILIKAT-GRUNDIERUNG INNEN	-	1-2 x HORNBACH MINERALFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 11: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Porenbeton. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Werkseitig hydrophobierte KS-Steine sind nicht beschichtungsfähig.	-	-	-	BFS-Merkblatt Nr. 2: Imprägnierungen und Beschichtungen auf Kalksandstein-Sichtmauerwerk. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Kalksandsteine im Innenbereich	Reinigen und entstauben durch Absaugen.	1-2 x HORNBAACH SILIKAT-GRUNDIERUNG INNEN		1-2 x HORNBAACH MINERALFARBE	
Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten	Spachtelgrate schleifen, entstauben durch Absaugen.	1 x HORNBAACH SILIKAT-GRUNDIERUNG INNEN	-	1-2 x HORNBAACH MINERALFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 12: Oberflächenbehandlung von Gipsplatten und Gipsfaserplatten. BFS-Merkblatt Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Festhaftende Tapeten, Raufasertapeten, Vinyltapeten sowie Glasgewebe	Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. Ohne Vorbehandlung beschichten.	-	-	1-2 x HORNBAACH MINERALFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Festhaftende Vliestapeten	Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. Gegebenenfalls eine haftvermittelnde Grundierung verwenden.	1 x HORNBAACH HAFTGRUND	-	1-2 x HORNBAACH MINERALFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Altanstriche	Matte, schwach saugende Untergründe direkt überarbeiten. Stark saugende Altanstriche mit einem Tiefengrund vorbehandeln.	1 x HORNBAACH SILIKAT-GRUNDIERUNG INNEN	-	1-2 x HORNBAACH MINERALFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
	Nicht tragfähige Lack-, Kunstharz- oder Dispersionsanstriche sind zu entfernen. Glänzende, tragfähige Anstriche sind anzurauen und mit einer geeigneten Haftgrundierung vorzubereiten. Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen.	1 x HORNBACH HAFTGRUND			
Kunstharzputze	Reinigen und entstauben. Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. Die Saugfähigkeit ist zu prüfen und der Untergrund ist gegebenenfalls mit Tiefengrund zu grundieren.	1 x HORNBACH SILIKAT- GRUND- DIERUNG INNEN	-	1-2 x HORNBACH MINERALFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Leimfarbenanstriche, Kleisterreste	Sind restlos abzuwaschen.	1-2 x HORNBACH ACRYL- TIEFEN- GRUND	-	1-2 x HORNBACH MINERALFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken	Sind mit einem geeigneten Reinigungsmittel zu reinigen. Abgetrocknete Flächen sind mit einem Sperrgrund zu behandeln. Um einen verkieselungsfähigen Untergrund herzustellen, ist ein Zwischenanstrich mit einem Haftgrund möglich.	1-2 x HORNBACH ISOLIER- SPERR- GRUND	1 x HORNBACH HAFTGRUND	1-2 x HORNBACH MINERALFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen.	-	-	1-2 x HORNBACH MINERALFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.

Verarbeitung

TIPPS FÜR EINEN SCHÖNEN ANSTRICH

Achten Sie auf eine sorgfältige Untergrundvorbereitung.

Kleben Sie alles, was Sie vor Verschmutzungen schützen möchten, gut ab.

In Arbeitspausen die Streichwerkzeuge in der Farbe oder fest mit einer Folie umwickelt aufbewahren, um ein Antrocknen der Farbe zu verhindern.

VERDÜNNUNGSMITTEL

HORNBACH SILIKAT-GRUNDIERUNG INNEN

ABTÖNEN

Abtönbar über den HORNBACH Farbmischservice.

WERKZEUGE

- Pinsel
- Rolle
- Spritzgerät

AIRLESS-SPRITZEN

Verdünnung: 0 %

Spritzwinkel: 50°

Spritzdruck: 200 bar

Spritzdüse: 0,017"

Hinweise zum Airless-Spritzen: Informationen des Geräteherstellers beachten.

BESCHICHTUNGSaufbau

Kritische und stark saugende Untergründe mit HORNBACH SILIKAT-GRUNDIERUNG INNEN grundieren. Vor Gebrauch gut aufrühren. Für den Grundanstrich bis zu max. 20 % mit HORNBACH SILIKAT-GRUNDIERUNG INNEN verdünnen. Nachfolgende Deckanstriche unverdünnt oder bis max. 5 % mit HORNBACH SILIKAT-GRUNDIERUNG INNEN verdünnt auftragen. Nicht unter +8 °C verarbeiten (gilt für Umluft und Untergrund)! Bei Verarbeitung mehrerer Gebinde immer auf gleiche Materialfertigungsnummern achten, um Farbtonunterschiede oder Ansätze zu vermeiden. Bitte beachten: Für Farbtongenauigkeit und fleckenfreies Auftrocknen kann aufgrund des chemischen Abbindeprozesses keine Gewährleistung übernommen werden.

TROCKNUNG

Bei +20 °C und relativer Luftfeuchtigkeit von 65 % überstreichbar nach 3–4 Stunden. Höhere Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperatur können die Trocknung verzögern.

TECHNISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Profi-Tipp: Auf glatten Untergründen ist die Oberfläche der HORNBACH MINERALFARBE recht rau. Ein besseres Ergebnis kann durch die Verdünnung der Farbe (5–10 % mit HORNBACH SILIKAT-GRUNDIERUNG INNEN) erzielt werden.

Bei Airless-Spritzauftrag je nach Untergrund mit angegebenem Verdünnungsmittel bis zu 20 % verdünnen und gut aufrühren, durchsieben und nach Spritzauftrag nachrollen.

Bitte beachten: Für Farbtongenauigkeit und fleckenfreies Auftrocknen kann aufgrund des chemischen Abbindeprozesses keine Gewährleistung übernommen werden.

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

VERBRAUCH

1 L reicht für 7 m² bei einmaligem Auftrag je nach Untergrund. Exakte Verbrauchswerte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln. Generell gilt: Je dunkler, rauer und saugfähiger der Untergrund, desto höher ist der Farbverbrauch.

REICHWEITE IM VERGLEICH (ORIENTIERUNGSWERTE FÜR 1 L BEI EINMALIGEM ANSTRICH)

Untergrund	Flächenzustand	Verbrauchswert
Glatte Putze	unbehandelte Fläche	6,5 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	7 m ²
Strukturputz 1,5 mm	unbehandelte Fläche	4,5 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	5 m ²
Strukturputz 2,5 mm	unbehandelte Fläche	3,5 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	4 m ²

ProduktHinweise

INHALTSSTOFFE NACH VDL

Vinylacetat-Bindemittel, Kaliwasserglas, Titandioxid, Talkum, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive.

VOC HINWEIS/RICHTLINIE 2004/42/EG

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 1 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt 30 g/l (Kategorie A/a ab 2010).

SERVICERUFNUMMER FÜR ALLERGIKER

Beratung für Allergiker und technische Fragen unter Tel. +49 6704 93880.

SICHERHEITSHINWEISE / ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

ALLGEMEINE HINWEISE

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

LAGERUNG

Bitte transportieren Sie das Gebinde aufrecht und sichern es gegen Umfallen und damit gegen mögliches Auslaufen! Behälter nach Gebrauch gut verschließen und kühl, aber frostfrei lagern. Anbruchgebilde alsbald aufbrauchen.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.